

Horb a. N.

Die lustigen Künstler von Haiterbach

Schwarzwälder-Bote, 15.05.2013 20:21 Uhr

Von Jürgen Lück

Horb. "Vom Suchen und Finden" heißt die neue Ausstellung im Klosterforum. Ob Rut Lörz und Rita Sigert-Krauss das Rezept für zahlungskräftige Kunstfreunde gefunden haben, wird sich bis zum Ausstellungsende am 30. Juni zeigen. Jede Menge Spaß haben sie jetzt schon.

Rita Sigert-Krauss lacht: "Wenn ein Arschl uns gefällt, malen wir von hinten. Wenn nicht, sind die Menschen von vorn dran." Rut Lörz (die mit den strohblonden Haaren): "Ich male lieber Frauen. Die sind runder und besser zu malen als Männer."

Das sieht man auch an den Bildern, die sie in Horb präsentieren: Viele Akte von hinten und Gesichter.

Die beiden kennen sich seit 10 Jahren. Und seit drei Jahren machen sie regelmäßig Mal-Sessions bei Sigert-Krauss in Unterschwandorf (bei Haiterbach). Rut sagt: "Die hat einen großen Garten. Da kann man richtig so richtig mit der Farbe rumsauen. Oder auch mal einen Eimer Wasser über das Bild kippen." Klar, dass es im Garten-Atelier von Rita konzentriert, aber auch lustig zugeht, so Rut: "Ohne Musik geht gar nichts. Wir bauen und beziehen die Keilrahmen selbst, und dann geht es richtig los. Rita kocht Kaffee, ich bring ein paar süße Stückle mit. Noch ein Prosecco und zum Abschluss ein bayerisches Bier."

Rut ist dabei die Radikalere: "Mich interessiert schon, was passiert, wenn ich ein Bild anstecke. Oder wie es aussieht, wenn man Wasser über das Werk schüttet." Wie beim blauen Bild, welches neben der Tür hängt. Daneben hängt eine dickliche Frau im blauen Badeanzug. Künstlerin Lörz: "Die habe ich an einem Strand in Südfrankreich gesehen. Sie stand stundenlang herum und habe mit einem Zeh im Wasser geplanscht. Das fand ich so entspannt, dass ich das fotografiert und jetzt gemalt habe."

Muriel Shah, die die erste Ausstellung überhaupt im Klosterforum gemacht hatte, wird heute um 19 Uhr in die Vernissage einführen. Sie sagt: "Das ist typisch für Rut. Sie macht Fotos von den Menschen, die ihr gefallen und setzt sie malerisch um. Rita ist eher für das Abstrakte."

Künstlerin Sigrid-Krauss: "Alte Holzreste aus der Schreinerei, aber auch alten

Putz, Bitumen oder Hanffasern." Wie beim bläulichen Doppel-Bild, welches links auf "ihrer" Fensterseite hängt.

Und was machen die beiden, wenn die Ausstellung im Klosterforum Ende Juni zu Ende ist? Rita: "Im August machen wir eine Malreise in die Toscana. Da träume ich schon 20 Jahre davon." Und dabei dürfte es lustig zugehen. Lörz und Sigert-Krauss: "Unter Druck Kunst machen - da geht gar nichts. Gute Laune und Spaß muss beim kreativen Prozess dabei sein."

Info

"Vom Suchen und Finden". Vernissage: Freitag, 17. Mai, um 19 Uhr im Klosterforum. Bis 30. Juni während der Büro-Zeiten des Projekt Zukunft und der Öffnungszeiten des Projekt Zukunft zu sehen.